



Mitte
Patrick Houben: Urban Warfare, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Atelier D, Rohrteichstr. 30.

4 Wege in der Kunst, neue Arbeiten von Andrea Köhn, Christine Venjakob, Theodor Rotermund und Peter Flachmann, 10.00 bis 13.00, 14.30 bis 18.30, Galerie Kunst & Leben, Breite Str. 23.

Im Westen nichts Neues, Bilder einer Graphic Novel von Peter Eickmeyer; Ausst.-Eröffnung, 11.00 bis 18.00, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek, Neumarkt 1, Tel. 51 24 71.

Stadtbibliothek, 11.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 50 00.

Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek, 11.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 24 71.

Seniorenwanderung, vom Gasometer entlang der Fichtenmeile zum Café Hollmann, mit Dieter Karaskiewicz (Kurztour mit Gertrud Karaskiewicz), Start: 14.00 am Jahnplatz mit Bus L25 Richtg. Baumheide bis Meinolf-/Böttcherstraße; Naturfreundebielefeld.

Seniorengerechte und barrierefreie Wohnlösungen, Infos: 51-21 39, 10.00 bis 13.00, Lebensgerechtes Wohnen, Harrogate Allee 2.

Ishara, Sportbad 6.30 bis 8.00 u. 10.00 bis 18.00, Erlebnisbad 10.00 bis 21.00, Seniorennassergymnastik 11.00 bis 11.35, Bauch/Beine/Po 18.45 bis 19.30, Europa-Platz 1, Tel. 51 14 20.

Parliamio Italiano... Gesprächskreis in italienischer Sprache; Deutsch-Italienische Gesellschaft, 15.00, Eiscafé De Lorenzo, Obernstr. 45.

Siegfriedmarkt, 7.00 bis 13.00, Siegfriedplatz.

Ostmarkt, 7.00 bis 13.00, Platz an der Jakobuskirche, Priefsallee.

Heepen
Vladimir Gribachev: Verbindende Impressionen, Maleerei, 16.30 bis 22.00, Alte Vogtei, Heeper Str. 442.

Stadtbibliothek Heepen, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Heeper Str. 442, Tel. 51 24 56.

Stadtbibliothek Baumheide, 15.00 bis 18.00, Rabenhof 76, Tel. 51 39 82.

AWO-Seniorenklub, 14.30 bis 16.30, AWO-Oldentrup, Lüneburger Str. 5, Tel. 20 67 86.

Hallenbad Heepen, 6.30 bis 8.00, 14.00 bis 18.00, Schlauden 11, Tel. 51 14 65.

Stieghorst
Christel Flöttmann: Licht, Meer und Steine, Acryl, Pastell, Kreide und Aquarell, 10.00 bis 22.00, Freizeitzentrum Stieghorst, Galerie, Glatzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.

Schul- und Stadtbibliothek, 10.00 bis 18.00, Am Wortkamp 3, Tel. 5 1- 29 34.

Gymnastik „Neue Wege“, 10.30 bis 11.30, Kirche und Nachbarschaftszentrum Kunz, Lippert Hellweg 269.

Jöllenbeck
Diana Mesenkamp: Bewegung und Emotion, 9.00 bis 12.00, KunstWerk32, Beckendorfstr. 32.

Stadtbibliothek, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstr. 13, Tel. 51 66 15.

„Kinder dürfen hier Kind sein“

Kinderhaus am Mondsteinweg: Im Januar 1996 eröffnete die integrative Einrichtung, die aus einer Elterninitiative entstanden ist, ihre Pforten. Am Freitag soll das 20-jährige Bestehen gefeiert werden

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Theesen.** Weiße Wände oder Decken sucht man im Kinderhaus am Mondsteinweg vergeblich, auch einen einheitlichen Fußbodenbelag gibt es nicht. Die Architektur der Kindertagesstätte spricht alle Sinne an. Am 15. Januar 1996 wurde sie eröffnet. Am kommenden Freitag soll der runde Geburtstag gefeiert werden.

„Wir geben Kindern Raum“, betont Ilse Korte. Gemeinsam mit der Erzieherin Katja Spieß leitet die Diplom-Pädagogin die Einrichtung. „Mein Kind darf hier Kind sein.“ Darauf könnten sich die Eltern verlassen, die sich bewusst für das Konzept entscheiden, das sich an der Weltanschauung von Hugo Kükelhaus orientiert. Es werde darauf geachtet, dass es keine überfüllten Spielzimmer gibt.

Viele der Spielsachen würden aus Holz bestehen. „Das Wesentliche tragen Kinder in sich. Wichtig ist, dass ihre Freude am Lernen und ihre Neugierde am Forschen geweckt wird“, sagt Korte. Deshalb sei das „freie, kreative Spiel“ wichtig.

Katja Spieß erzählt, dass jeden Tag gemeinsam gekocht wird. Sämtliche Zutaten würden aus biologischem Anbau stammen. Zudem gebe es ein gemeinsames Frühstück. „Wir leben den Alltag mit den Kindern.“ Viele Aktivitäten würden sich auf dem 8.000 Quadratmeter großen Außengelände abspielen. Im eigenen Bauerngarten pflanzen die Jungen und Mädchen Kartoffeln und Kürbisse an, die sie hinterher in der Küche zubereiten. Außerdem gibt es einen Bienenstock.

Die Leiterinnen legen Wert auf die Feststellung, dass sie Bildungspläne nicht außer Acht lassen: „Wir machen integrative Sprachförderung.“ Bevor das Kinderhaus gebaut wurde, gab es den Verein „KindSein“. Kerstin und Ulrich Bosse sowie Birgit und Peter Witteck zählten 1992 zu den Gründungsmitgliedern. „Sie



Fröhliche Gesichter: Greta (v.l.), Noah, Lara, Amelie, Mathilda, Malia, Moritz, Piet, Lotti, Henry und Felix bereiten sich mit ihrer Betreuerin Inge Mönkemöller auf das 20-jährige Bestehen des Kinderhauses vor. Dafür haben sie die Zahl ausgeschnitten. FOTO: SYLVIA TETMEYER

haben zuerst ein pädagogisches Konzept entwickelt und danach erst den Bau geplant“, erläutert Katja Spieß. Der Landwirt von Hollen habe ein Teil seiner Flächen für das Projekt verpachtet, der übrige Teil des Grundstückes sei im Besitz der Stadt gewesen. Der Architekt Klaus Beck zeichnet für die Planung verantwortlich. Da die Eltern kräftig mit angefasst hätten, sei das Gebäude nicht teuer gewesen, als ein vergleichbarer Kindergarten, in dem vier Gruppen untergebracht seien. „Es sollte ein Haus zur Entfaltung der Sinne werden“, berichtet Ilse Korte. Die Farben blau, rot und

gelb stehen im Mittelpunkt. Verwendet wurden ökologische Baustoffe. Einige Möbel hat ein Tischler angefertigt. 2014 weihen die 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

mit Eltern und 73 Kindern den Anbau ein. „Unsere Mitarbeiter sind nicht alle in Vollzeit beschäftigt. Deshalb kommt die hohe Zahl zustande“, erklärt Katja Spieß. Außerdem

würden Hausmeister, Koch und Praktikanten hinzugezählt. Zwölf Kinder sind unter drei Jahre alt. Es gibt im Haus die hohe Sonne- und Regenbogen-gruppe sowie die Mond- und die Sternegruppe. Mit Blick auf die Zukunft sagt Ilse Korte: „Schenken wir den Kindern den lebendigen Kontakt mit Erwachsenen und mit anderen Kindern. Geben wir ihnen Raum und Zeit zum Spielen.“ Am Freitag soll der runde Geburtstag auf 10.45 Uhr gefeiert werden. Überraschungen sind geplant. Das große Fest findet im Juli statt. Dazu sind auch die Gründungsmitglieder und Ehemaligen eingeladen.

Hugo Kükelhaus

- ◆ Der Tischler, Künstler und Pädagoge wurde durch das von ihm entwickelte „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“ bekannt.
- ◆ Einer „menschenfeindlichen Architektur“ der 1970er Jahre setzte er „organologisches Bauen“

entgegen.
 ◆ Die Pädagogik, das Gebäude sowie die Außenanlagen des Kinderhauses sind stark von den Gedanken des Welt-Anschauers geprägt.
 ◆ Kükelhaus starb 1984. Infos im Internet unter: www.mondsteinweg.de

„Da steht alles drin“

Neuer Veranstaltungskalender: Broschüre enthält Wissenswertes über den Stadtbezirk, wichtige Telefonnummern – und das Jahresprogramm

■ **Jöllenbeck** (syl). Der Name ist für Bezirksamtsleiter Andreas Hansen Programm. „Das ist wirklich eine Bürgerinfo, wie es auch auf dem Deckblatt steht.“ Mehr als 100 Seiten hat der Veranstaltungskalender für den Stadtbezirk.

Erhältlich ist die nützliche Broschüre im Bezirksamt an der Amtsstraße sowie bei den Anzeigenkunden. „Wir freuen uns, dass wir so treue Werbepartner haben. Deshalb können wir das Heft ohne städtische Mittel produzieren“, sagt Hansen. 5.000 Stück hat das Bezirksamt drucken lassen.

Einer der Höhepunkte sei in diesem Jahr die Festwoche zum 825-jährigen Bestehen des Stadtteils. Die Reihe „Treffpunkt Marktplatz“ am 8. Juni soll deshalb eine ganz besondere Veranstaltung werden. Außerdem gibt es drei weitere „Marktplatz“-Termine im Freien. In den nächsten Wochen soll verstärkt um Sponsoren geworben werden, um die Vielfalt Jöllenbecks während der Festwoche präsentieren zu können. „Ich setze hier auch auf die Werbege-meinschaft“, sagt der Amtsleiter. Dank der Kooperation mit dem Verein „brake.kul-



Präsentieren das Programm: Bettina Döhmer (v.l.), Andreas Hansen und Andrea Strobel haben es fertiggestellt. FOTO: SYLVIA TETMEYER

Mindener Stichlinge kommen

- ◆ Unter dem Motto: „Goldene Hochzeit – verliebt wie am ersten Tag“ lassen die Mindener Stichlinge 50 Jahre Amateurkabarett Revue passieren.
- ◆ Es gibt kein Thema, vor dem die Stichlinge halt machen. Beim aktuellen

Programme hatte das Publikum ein Wörtchen mit-zureden. Es gab 1.000 abgegebene Wünsche, aus denen sie die meistgenannten Texte und Songs auswählten.
 ◆ Karten im Vorverkauf sind in der „Jürmker“ Bücherstube erhältlich.

turell“ gibt es am 2. Februar eine stadtbezirksübergreifende Veranstaltung: Die Mindener Stichlinge kommen um 20 Uhr in die Realschule (siehe: In-

fokasten). Der Vereinsvorsitzende Gerhard Wäschebach lobt die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarn aus Jöllenbeck.

Wechsel in der Führung

Generationenwechsel: Bei der Freiwilligen Feuerwehr Babenhausen übernimmt Sebastian Galla den Posten von Dieter Holch

■ **Bielefeld** (vivi). Elf Einsätze, 27 Mitglieder und sieben Tage die Woche Bereitschaftsdienst: Bei ihrer Jahreshauptversammlung blickte die freiwillige Feuerwehr Babenhausen nun auf 1.280 Ausbildungs- und Einsatzstunden im vergangenen Jahr zurück: Neben Brandbekämpfungen forderten 2015 auch Unwettereinsätze und das Stellen der Brandsicherheitswache in der Oetkerhalle die Mithilfe der Feuerwehrmänner.

„Das Ehrenamt bei der freiwilligen Feuerwehr und die ständige Einsatzbereitschaft rund um die Uhr können nur durch eine solide Ausbildung sichergestellt werden“, sagt Mitglied Daniel Meyer. In Gemeinschaft mit dem technischen Hilfswerk und benachbarten Löschabteilungen probte die Freiwillige Feuerwehr Babenhausen so im vergangenen Jahr anhand von Übungen den Ernstfall. „Neben administratorischen Aufgaben geht es aber immer auch um ein kollegiales Miteinander außerhalb des Einsatzes“, sagt Meyer.

Brandinspektor Dieter Holch wurde bei der Versammlung mit einer Ehrennadel der Feuerwehr Bielefeld



Zufrieden: Dennis Gruhn (v. l.), Marco Imkamp, Bezirksbürgermeisterin Frauke Viehkamp, Friedrich-Wilhelm Kastrup, Dieter Holch, Sebastian Galla, Uwe Tölle, Hans-Dieter Mühlenweg, Hans-Werner Grimm und Sven Baumann bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Babenhausen.

für besondere Verdienste ausgezeichnet. Er war 21 Jahre in der Löschabteilungsführung aktiv, seinen Posten übernimmt nun Unterbrandmeister Sebastian Galla. „Eine Ehrennadel zu erhalten, ist heute sehr überraschend für mich, die bekommt nicht jeder“, freute sich Holch über seine Auszeichnung. Er bleibt weiterhin als Mitglied tätig, widmet sich aber nun vermehrt „dem Hobby Motorrad fahren.“
 Auch Unterbrandmeister

Gesund ernähren und abnehmen

■ **Babenhausen.** Wie man mit dem „gesund und aktiv“-Ernährungsprogramm gesund Gewicht verlieren kann, darüber informiert Heilpraktikerin Dagmar Wilke in einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 14. Januar, ab 19 Uhr in ihrer Naturheilpraxis in der Babenhauser Straße 340. Anmeldung: Tel. 39 95 42 90.

Puppenspiel mit Maus Tiffy

■ **Mitte.** Die Geschichte der tollpatschigen Maus Tiffy erzählen die Dagmar-Selje-Puppenspiele im Kuks an der Meisenstraße 65 am heutigen Mittwoch, 13. Januar, und vom Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Januar, jeweils um 16 Uhr.

Flotte Gymnastik für Senioren

■ **Heepen.** Im Martha-Stapenhorst-Heim an der Diersterwegstraße 11 findet der Kurs „Fit durch Bewegung“ statt. Kursbeginn ist Montag, 18. Januar, um 15 Uhr. Anmeldungen unter Tel. 33 36 69.

Meditative Besinnung in Kirche

■ **Vilsendorf.** Zur „Atempause – Meditative Besinnung bei Kerzenlicht“ lädt die evangelische Kirchengemeinde am 2. Mittwoch des Monats, jeweils um 19 Uhr in der Epiphaniaskirche an der Vilsendorfer Straße 230, ein. Die nächste Atempause ist heute.

Frühstück im Pflegezentrum

■ **Dornberg.** Das Pflegezentrum am Lohmannshof lädt zum Nachbarschaftsfrühstück ein. Am Samstag, 16. Januar, bietet die Einrichtung der v. Bodelschwingh'schen Stiftungen Bethel ein Frühstücksbuffet an. Beginn am Tempelhofer Weg 11 ist um 9 Uhr.